

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Philippi Meyens von Coburg aus Francken Chiromantia Medica

May, Philipp

Dreßden, 1670

VD17 VD17 3:301920E

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-229135](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-229135)

neten seine Linie in der Stirn besizet. Sonsten hat er in sich die Sprach/ das Gehirn und Gedächtnis/ ob nun gleich viel Menschen die sprachlos/ nicht wohl redent/ ein schlecht Gehirn/ und ein gutes Gedächtnis haben/ könnē dennoch leben.

Weiter ist hier zumercken/ daß die Ordnung der 7 Planeten nicht kan in acht genommen werden. Dann gleich wie an den Macrocosmo zwey große Lichter sind / als die Sonne und der Mond; Also send auch bey dem Microcosmo oder dem Menschen gleicher Gestalt zwey Lichter / nemlich die beyden Augen. Derohalben derselben beide Linien den zweyen Himmelslichtern / als des rechten Auges Linie der Sonnen/ des lincken Auges aber dem Mond zugeschrieben werden.

Die Abmessung der Linien in der Stirn ist sehr leicht zubegreifen / wie aus der andern Figur zusehen. Nemlich die erste Linie zeigt an 60. Jahr/ ein iedwedere nachfolgende Linie aber hält
nur

nur 10. Jahr in sich. Wann nun die 4. ersten Linien in der Stirn sich glücklich befinden/ werden sie 90. Jahr nach dem Leben anzeigen und bedeuten; Und wo der Sonnen und Mondes Linien noch darzu mit vereiniget seynd / wie lit. A. in der 2. Figur anweist kan das Leben auff 100. Jahr gebracht werden.

Ebenfalls wird dieses geurtheilet/ wann eine Bey-Linie außer der beiden Linien Verwandtschaft solte gefunden werden.

Wo jemand böse Augen hätte / und wolte gern derselben Besserung wissen / oder stünde in Furchten / daß das Gesichte abnehmen möchte / so müssen / umb solches nach dem Jahr zu erfahren / der Sonnen und des Mondes Linien also abgemessen werden.

Die Sonnenlinie fänget sich an bey den Augbrauen des rechten Auges / in dem Ort des Mercurii, und endiget sich auff der rechten Seiten der Stirn / wiederum bey den Augbrauen / welche Linie 60. Jahr in sich hält und begreifet.

Hin.